

# Internationale Klassifikation der Krankheiten (ICD)

Die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (englisch: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems: ICD) ist im Wesentlichen eine einachsige, monohierarchische Klassifikation. Herausgegeben von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), ist sie die einzige allgemein und international anerkannte Diagnoseklassifikation.

Die Internationale statistische [Klassifikation](#) der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (englisch: International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems: [ICD](#)) ist im Wesentlichen eine einachsige, monohierarchische [Klassifikation](#). Herausgegeben von der Weltgesundheitsorganisation (WHO), ist sie die einzige allgemein und international anerkannte Diagnoseklassifikation. Die englische Fassung der 10. und bisher letzten Revision ([ICD-10](#)) erschien 1989. Sie wurde ursprünglich als Basis für ein „Internationales Todesursachenverzeichnis“ entwickelt.

Für administrative Zwecke werden oft auch reduzierte Ausgaben der [ICD-10](#) eingesetzt, die lediglich eine zweckmäßige Auswahl von Diagnoseklassen bieten. Beispiele sind die deutsche [ICD-10-SGB V](#) und die österreichische [ICD-10 BMSG 2001](#).